Vom Ende der Zeit

Ich hab den Text jetzt nochmals überarbeitet und einige eurer Anregungen versucht aufzunehmen.
Bis auf die Stelle mit dem Hinknien. Ich möchte tatsächlich ungern auf die Wollmäuse verzichten. Und leider findet man die nur unter Möbeln (so zumindest bei mir). Wir gehen einfach mal davon aus, dass "sie" eine sportliche Schwangere ist. :wink:

@ruyi
Zitat: Ein paar Fragen habe ich. Die meisten davon sind wohl meiner Ignoranz geschuldet und wenn du es besser weißt, können die Stellen im Text natürlich bleiben:
- Würde sich eine Hochschwangere noch unters Bett knien?
- Kann man eine Geburt wirklich auf den Tag genau vorhersagen? Ich fand es etwas seltsam, dass die Protagonistin praktisch weiß, dass jeden Moment die Wehen einsetzen müssen (aber ich bin auf dem Gebiet kein Experte).
- Hören die Schmerzen bei der Geburt denn so abrupt auf, sobald das Kind raus ist, oder klingen die langsam ab?

Ich lasse Fragen ungern unbeantwortet, daher hier in aller Kürze die ausstehenden Antworten:
- s.o. es ist eine sportliche Schwangere. Und, unter uns, auch mit riesiger Kugel und über 100kg Lebendgewicht, kann man sich prinzipiell hinknien, wenn man denn möchte.
- Nein, kann man nicht. Aber Wehen setzen ja auch nicht unbedingt von 0 auf 100 ein. Man merkt, dass es los geht, ohne gleich die Wände hochgehen zu wollen. Und dann hat man mitunter noch viel Zeit für andere Dinge. Wie zum Beispiel Wollmäuse :wink:
- Wenn man das Adrenalin und vor allem Dopamin, Serotonin, Oxytocin, was direkt bei der Geburt deinen Körper flutet, mit einberechnet, denke ich schon, dass man zwar nicht schmerzfrei ist, aber der Schmerz vollkommen egal ist und damit für das Individuum inexistent.

LG
zynika
[/quote]

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de